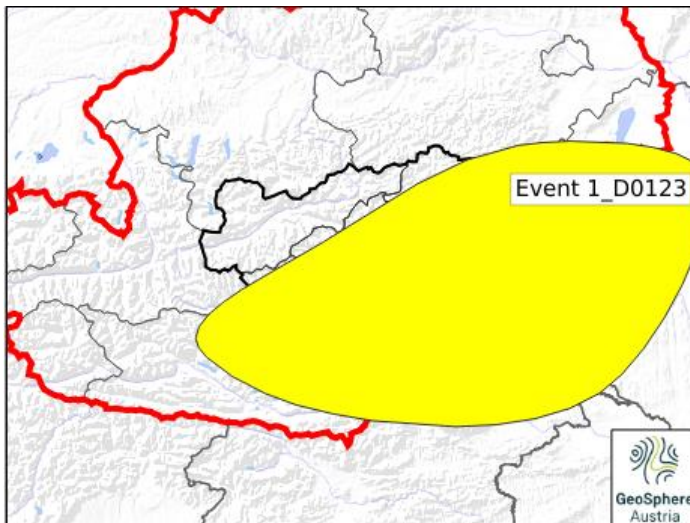




Erstellt von: AMAS Ops Team
E-Mail: st.amas_ops@geosphere.at
Ausgegeben am: 09.04.2026, 09:16 Uhr
Zeitraum: (Do) - 12.04.2026 (So)

Multi-Gefahren Übersicht

Die Wald- und Böschungsbrandgefahr bleibt erhöht!



Zeitentwicklung und Konfidenz

Do 09.04	Fr 10.04	Sa 11.04	So 12.04
H	H	H	H

Potenzielle Auswirkungen

Bezirke G, DL, GU, LB, LE, MU, VO, WZ, MT, BM, HF, SO

Bevölkerung > 1. Mio in der Steiermark

Infrastruktur Zahlreiche Bahnstrecken, Forstinfrastruktur

Gefahren



Relevante Multi-Gefahren-Ereignisse sind mit E# - D 0, 1, 2 gekennzeichnet. # ist dabei die Eventnummer und D 0, 1, 2 stellt das betroffene Gebiet in den folgenden 24, 48 bzw. 72 Stunden dar (D steht für Tag). Die Gebiete sind entsprechend der Wahrscheinlichkeit einer Schadenssituation farblich schattiert. Ikonographie und Konfidenzniveaus werden am Ende des Dokuments erläutert.

Übersicht erwarteter Auswirkungen - Highlights

- Anhaltend niederschlagarme Verhältnisse sorgen weiterhin für erhöhte Gefahr von Wald- und Böschungsbränden
- Die schwache Störungszone bringt nur in der nördlichen Obersteiermark am Freitag vorübergehend nennenswerte Niederschläge

Österreich Zusammenfassung

Der heutige Donnerstag bringt nochmals sehr sonniges Wetter. Morgen Freitag sorgt eine Warmfront für unbeständige Verhältnisse, die Wolken überwiegend und verbreitet regnet es leicht bis mäßig. Nennenswerte Niederschläge kommen dabei vom Alpenhauptkamm nordwärts zusammen, oberhalb von etwa 1500 m Höhe reicht er für ein paar Zentimeter Neuschnee. Nur wenig Niederschlag wird im Süden und Osten erwartet, am Wochenende setzt sich dann allgemein wieder schwacher Hochdruckeinfluss bei weitgehend niederschlagsfreien Verhältnissen durch.

Detaillierte Ereignisbeschreibung

Wahrscheinlichstes Szenario

Meteorologie: Seit Anfang März sorgen in Österreich und insbesondere auch in der Steiermark dominierender Hochdruckeinfluss und windreiche Witterungsphasen für zunehmend Austrocknung der Böden und Wälder. Speziell Oberen Murtal, Teilen des Mürztales sowie im Südosten der Steiermark fiel in den letzten 40 Tagen kaum mehr als 5 bis 10 mm Niederschlag, im Bezirk Liezen ist es mit rund 25 mm etwas mehr. Die Niederschlagsabweichung (siehe Abbildung 1) ist dementsprechend stark ausgeprägt.

Die schwache Störungszone bringt am morgigen Freitag zwar etwas Niederschlag, nennenswerte Mengen von 10 – 20 mm kommen aber nur nördlich des Alpenhauptkammes zusammen, nach Süden zu werden es erneut kaum mehr als 5 mm werden (siehe Abbildung 2). Am Wochenende dann wieder trocken und zeitweise sonnig.

Forst: Aufgrund der sehr geringen Niederschläge seit Anfang März sowie der teilweise ungewöhnlich hohen Temperaturen in vielen Teilen der Steiermark hat sich die Wald- und Vegetationsbrandgefahr in den vergangenen Wochen deutlich erhöht. Böden, Gräser und abgestorbene Pflanzenreste sind vielerorts stark ausgetrocknet und können daher bereits durch kleinste Zündquellen Feuer fangen.

Besonders betroffen ist derzeit die Region der Mur-Mürz-Furche sowie die südlich gelegenen Landesteile der Steiermark. In diesen Gebieten reicht aufgrund der trockenen Vegetation häufig schon ein Funke, eine weggeworfene Zigarette oder eine andere kleine Zündquelle aus, um einen Brand auszulösen. Durch die anhaltende Trockenheit können sich solche Brände innerhalb kurzer Zeit rasch ausbreiten und größere Flächen erfassen.

In sämtlichen steirischen Bezirken ist daher aufgrund der geltenden Waldbrandverordnungen jegliches Entzünden von Feuer im Wald sowie im Gefahrenbereich des Waldes verboten.

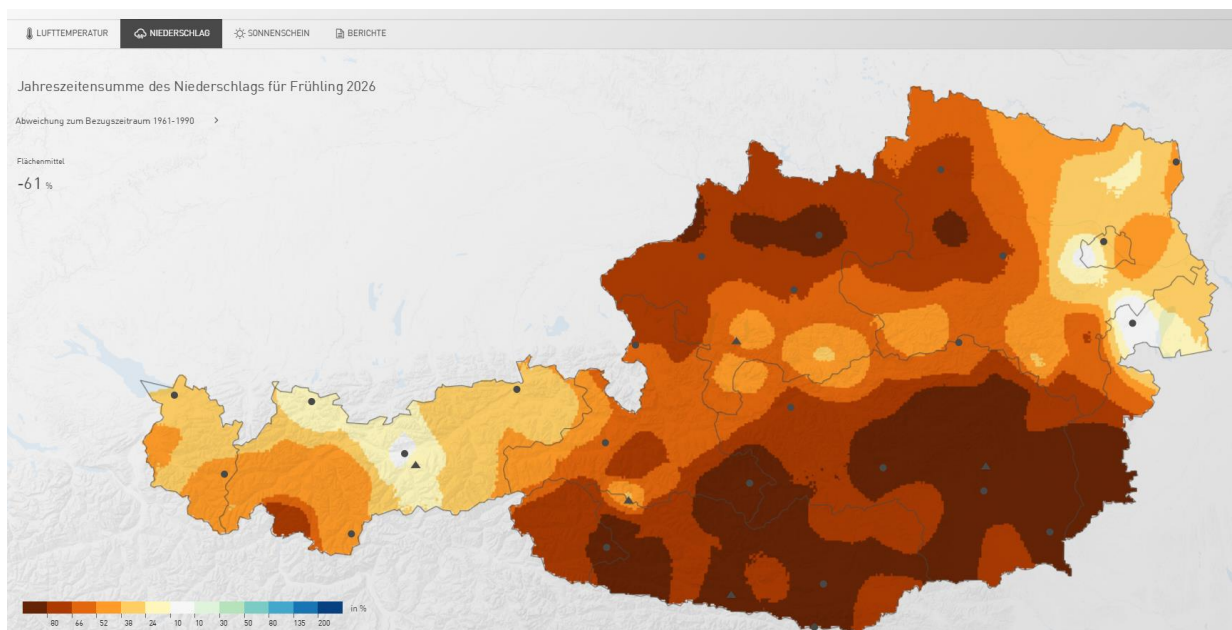


Abbildung 1: Niederschlagsabweichung im Frühling 2026 (in der Steiermark verbreitet weniger als 20% der Normalmenge)

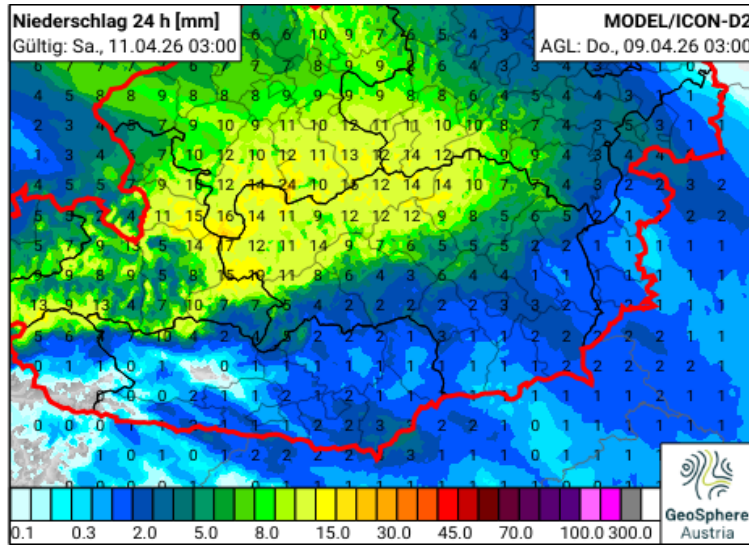


Abbildung 2: Niederschlagsmenge für Freitag, 10.04.2026

Weiterer Ausblick

In der nächsten Woche scheint sich zwar eine leicht wechselhafte Witterung in Mitteleuropa zu etablieren. Wie ausgiebig die Niederschläge in der Steiermark ausfallen werden, ist aber noch unsicher – eine Fortsetzung der eher trockenen Verhältnisse ist jedenfalls nicht ausgeschlossen.

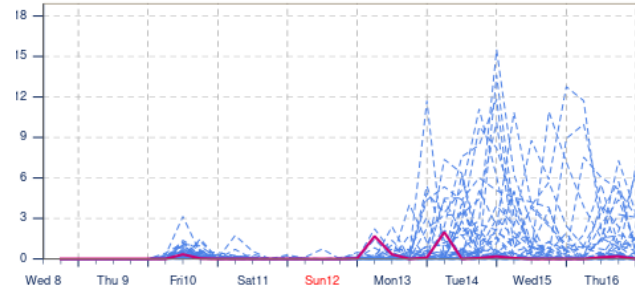


Abbildung 3: Prognose-Ensemble für den Bereich Graz mit verstärkten Niederschlagssignalen ab Montag/Dienstag kommender Woche



Ikonographie

Niederschlag	Überschwemmung	Nuklearer Unfall
Gewitter	Sturzflut	Umweltgefahr
Wind	Dürre	Waldbrand
Hitzewelle	Erdbeben	Erdbeben
Kältewelle	Lawine	Sonnensturm
Schnee/Eis	Glatteis	Vulkanausbruch

Auswirkungsniveau - Farbcodierung

GRÜN	geringes Auswirkungs- und Schadenspotential
GELB	erste Einschränkungen und Schaden
ORANGE	erhebliche Einschränkungen und erhöhtes Schadenpotential
ROT	extreme oder großflächige Schäden/Verluste

Konfidenzniveau

H	Hoch-Konfidenzniveau über ca. 85 %
HM	Hoch-Mittel-Konfidenzniveau zwischen ca. 70-85 %
M	Mittel-Konfidenzniveau zwischen ca. 60-70 %
MG	Mittel-Gering-Konfidenzniveau zwischen ca. 40-60 %
G	Gering-Konfidenzniveau unter ca. 40%

Der Inhalt dieses Berichts ist vertraulich und nur für die Verwendung durch den Endnutzer bestimmt. Die Inhalte dürfen weder ganz noch teilweise außerhalb der AMAS- Partner weiterverbreitet oder zur Generierung von Folgeprodukten verwendet werden.